

mobilien mit 1277000 M zu Buch. Maschinen mit 432800 M. Die Vorräte sind mit 143823 M bewertet, während bei Debitoren, abgesehen von dem als Gegenwert der gekündigten Hypothek mit 165000 M eingestellten Bankguthaben, 398069 M ausstehen gegenüber von 445054 M laufenden Verbindlichkeiten. Die Reserve wird mit 150000 M ausgewiesen. Weitere entbehrliche Grundstücke und Häuser der Gesellschaft in Köln-Deutz hofft die Verwaltung in absehbarer Zeit abstoßen und dadurch die Betriebsmittel verstärken zu können. Die bisher abgelaufenen Monate des neuen Jahres haben, wie der Bericht bemerkt, befriedigende Resultate ergeben.

Hannoversche Papierfabriken Alfeld-Gronau vorm. Gebr. Woge in Alfeld a. d. Leine. — Laut Bilanz vom 31. Dezember 1898 hatte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 1464292 M 63 S. Nach Abzug von 548058 M 26 S für Kohlen-, Fabrikations- und Betriebsmaterial, 449745 M 7 S für Arbeitslöhne und Gehälter, 90418 M 89 S für allgemeine Unkosten und Versicherung, 37915 M 76 S für Skonto und Agio, 57823 M 30 S für Zinsen, 93514 M 12 S für Gesamt-Abschreibungen und 27000 M für Extra-Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 159817 M 23 S, von welchem nach Hinzurechnung von 3002 M 47 S Uebertrag aus dem Vorjahre eine Sprozentige Dividende (im Vorjahr 7 Prozent) auf das Aktienkapital von 1590000 M verteilt wird. (Papier-Btg.)

Ein australischer Bilderkäufer. — Wie „Daily Mail“ mitteilt, ist Mr. Harry B. Gill aus Adelaide, der Kurator der dortigen Nationalgalerie, in London eingetroffen, um im Auftrage seiner Regierung in Europa für 10000 Pfund Sterling moderne Bilder einzukaufen. Der verstorbene Sir Thomas Elder hat der Kolonie 25000 Pfund Sterling zum Ankauf von Gemälden hinterlassen, und da die Direktoren der Galerie seit fünf Jahren kein Gemälde mehr gekauft haben, so haben sie beschlossen, vorsichtig vorzugehen und einmal mit 10000 Pfund Sterling einen Anfang zu machen. Von diesen 10000 Pfund Sterling sollen 5000 englischen Delgemälden, 1500 englischen Aquarellen und Schwarz-Weiß-Verken und 3500 den Werken kontinentaler Künstler zu gute kommen. Ein Ausschuss, bestehend aus den Akademikern Sir E. J. Poynter, E. J. Gregory und E. A. Waaterloo, wird Mr. Gill im Ankauf der Bilder unterstützen. Im April wird Mr. Gill dann den Kontinent bereisen, um seine Auswahl von Bildern zu treffen; der Londoner Ausschuss hat das Recht, lokale Ausschüsse zu ernennen, die ihm dabei helfen sollen.

Das Geburtshaus Joseph Haydns. — In Rohrau bei Brud an der Leitha brach aus bisher nicht ermittelter Ursache im Geburtshause Josef Haydns Feuer aus. Das mit Rohr gedeckte Häuschen stand in kurzer Zeit in Flammen und wurde völlig eingäschert. Die am Hause befindlichen Gedenktafeln sowie das Gedenkbuch sind aber erhalten geblieben. — Joseph Haydn war in dem kleinen Häuschen, das seinem Vater, dem armen Wagner Joseph Haydn, gehörte, als das älteste von vierzehn Kindern am

31. März 1792 geboren worden. Im Taufbuche der Kirche von Rohrau steht zwar der 1. April als Geburtstag verzeichnet; aber Haydn selbst hat dies als unrichtig erklärt. Er verlebte in dem Häuschen seine Kinderjahre, bis er zum Besuche der Schule nach Hainburg gebracht wurde. Am 31. März 1842 wurde in Rohrau eine Haydn-Feier abgehalten und ein Porträt Haydns in einem Zimmer des Hauses aufgehängt; eine Gedenktafel wurde aber erst 1877 von dem Gesangverein „Arion“ an dem Hause angebracht. Ein Denkmal mit der Büste Haydns ließ Graf Harrach schon bei Lebzeiten des Lieddichters, im Jahre 1793, in seinem Schlossparke in Rohrau errichten.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. 5. Jahrgang. Nr. 3. (15. März 1899.) 8°. S. 33—48. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Seltene und wertvolle Bücher des XV., XVI. u. XVII. Jahrhunderts. Manuskripte. Mit einem Anhang: Bibliographische Werke und einem typographischen Namens- u. Schlagwortregister. Antiquariats-Katalog Nr. I von Breslauer & Meyer in Berlin. gr. 8°. 150 S. mit 12 Facsimiles. 407 Nrn. u. Anhang unnummeriert. Preis M 2.—.

Eine Auswahl wertvoller Bibliothekswerke aus allen Wissenschaften, Zeitschriften. Antiqu.-Katalog Nr. II von Breslauer & Meyer in Berlin W. 8°. 20 S. 247 Nrn.

Otto von Bismarck und seine Zeit. Ein Bild Deutschlands im 19. Jahrhundert. Antiquariats-Katalog III von Breslauer & Meyer in Berlin W., enthaltend eine gewählte Sammlung neuer wie antiquarischer Werke zur Geschichte des Altreichstanzlers und seiner Zeit. 8°. 26 S. 628 Nrn. u. Anhang.

Literaturblatt für Armee und Marine. Monatliche Berichte über die Militär- u. Marine-Literatur aller Culturstaaten. Mit kriegsgeschichtlichen und literarischen Aufsätzen. 1899. Nr. 2. (20. Februar.) 4°. Sp. 17—36 nebst Anzeigenbeilage. Verlag der Militär-Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Bulletin Photoglob. IV. Jahrgang. Nr. 3. (1. März 1899.) 4°. S. 23—30. Zürich, Photoglob Co. (Generalvertreter: Carl Gütlich in Leipzig.)

Bibliotheca Dantesca. Catalogo Antiquario 1899 No. 8 di Bern. Seeber, Successore di Loescher & Seeber, Firenze. 8°. 45 p. 811 Nrs.

Preisauschreiben. — Die in Brüssel erscheinende „Revue belge de Numismatique“ hat einen Preis von 300 Frcs. für die beste Arbeit über römische Münzkunde ausgeschrieben. Die Arbeit darf die Republik, die Kaiserzeit oder die Kolonien behandeln und muß in französischer Sprache abgefaßt sein. Einsendungen nimmt Herr A. de Witte in Bruxelles bei Brüssel, Rue du Trône 49, entgegen.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Musikalienhändlers Louis Robert Jadel in Pabstleithen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Delsniz, den 9. März 1899.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber: Aktuar Reinhardt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[13099] Barauslieferung

meiner Verlagsartikel haben freundlichst übernommen:

Buchhandlung L. Rosner, Wien, H. Le Soudier, Paris.

F. E. Fischer, Leipzig, u. R. Mickisch, Berlin, liefern ebenfalls bar zu Originalpreisen aus.

Berlin. **Joh. Sassenbach, Verlag.**

Wvis für den Buchhandel!

[13064]



Dem verehrlichen Buchhandel zeige ich hiermit ergebenst an, daß mit Heft 7 dieses Jahrganges der Verlag der seit zehn Jahren von mir herausgegebenen illustrierten Zeitschrift

„Die katholische Welt“

käuflich in den Besitz der Kongregation der Pallottiner in Limburg a/Lahn übergegangen ist.

Für die bisherige thatkräftige Verwendung seitens des verehrlichen Buchhandels meinen verbindlichsten Dank

legend, knüpfe ich hieran die höfl. Bitte, das mir erwiesene Wohlwollen in gleichem Maße auch auf den neuen Verlag übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

M. Gladbach, im März 1899.

A. Riffarth,
Verlagshandlung.

[13109] Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich am hiesigen Orte am 1. April d. J. eine Musikalien- und Instrumentenhandlung eröffnen werde. Den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig habe ich meine Kommission übertragen. Ich bitte um Zusendung von Verlagsverzeichnissen und um Kontoeröffnung.

Zittau, im März 1899.

G. E. Käßler.